

## BERICHT DER BAYERISCHEN BODENDENKMALPFLEGE

### Hinweise für Autoren (2017)

#### Text

- Das Manuskript soll in „Word“ erfasst sein, Anmerkungen bitte als Endnoten abspeichern.
- Tabellen als eigene Dateien speichern (in Word, nicht Excel!), nicht in den Fließtext integrieren.
- Katalognummern u. ä.: Ziffern unbedingt *schreiben* und keinesfalls mit der „Nummerierungsbibliothek“ in Word (Absatzformatierung) erzeugen, da sie sonst in der Druckvorstufe verschwinden.
- Jede Abbildung braucht einen Bildnachweis. Diesen in die Bildunterschrift schreiben. Beispiel:  
*Abb. 1. Augsburg. Römische Scheibenfibel (Foto: A. Meier).*
- Für die Zitierweise gelten die RGK-Richtlinien.
- Überschriften informativ und attraktiv formulieren; auch sollen sie nicht zu lang sein.
- Außer den Text- und Bilddateien bitte auch einen Papierausdruck des Manuskripts einreichen.
- Eine Druckseite Text (Normalschrift 10p) hat 124 Zeilen à 50 Anschläge, also ca. 6300 Zeichen (entspricht ca. 2 ½ Manuskriptseiten mit 40 Zeilen à 60 Anschläge). – Eine Druckseite Katalog (9p) hat 142 Zeilen à 55–60 Anschläge.

#### Format

- DIN A 4, zweispaltig.
- Satzspiegel (inklusive Abbildungsunterschrift) 16,4 × 25,3 cm, Spaltenbreite 7,9 cm.
- Falls eine Beilage unumgänglich ist, diese möglichst nicht größer als 50 × 70 cm anlegen. Maximal sind auf den größten Maschinen 70 × 100 cm druckbar.

#### Abbildungen

- Die Autoren liefern fertige Abbildungen in druckfähigen Formaten.
- Falls Abbildungen nicht vom Autor stammen, ist sicherzustellen, dass keine **Urheberrechte** verletzt werden bzw. dass keine Gebühren anfallen. Insbesondere bei Luftbildern, Karten, Fotos und sonstigen Abbildungen aus dem Internet oder z. B. aus Museen muss der Abdruck genehmigt sein; andernfalls können sie nicht verwendet werden.
- Beim Anfertigen von Zeichnungen und Montagen sind die *Empfehlungen zur zeichnerischen Darstellung von archäologischen Funden im Bereich des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege* (Ber. Bayer. Bodendenkmalpflege 47/48, 2006/07, 385–394) zu beachten.
- Abbildungen durchzählen; tafelartige Montagen am Aufsatzende als „Abb.“ weiterzählen.
- Als Bilddateien sind \*.tif, \*.jpg (hohe Qualität), \*.psd und \*.pdf möglich, nicht dagegen \*.dwg oder \*.dxf. Bitte keine CAD-Dateien einliefern!
- Die Auflösung bei Digitalfotos muss in der Endgröße mindestens 300 dpi betragen.
- Bei Strichzeichnungen (Bitmap TIF/EPS) Auflösung 1200 dpi.
- In eine Word-Datei eingebettete Bilder sind für den Druck unbrauchbar.
- Unprofessionelle Bildbearbeitung besser unterlassen!
- Pläne und Befundzeichnungen bitte mit Nordpfeil und Maßstabsleiste bzw. Maßstabsangabe versehen. Die Beschriftung soll gut lesbar sein (Schrifthöhe im Endmaßstab nicht kleiner als 2 mm).
- Zur Beschriftung von Plänen und Abbildungen eignet sich gut die Schriftart Arial (nicht Times!), nicht fett, nicht kursiv. Schrift, Ziffern, Raster und Linien müssen auch nach einer Verkleinerung noch erkennbar sein. Pläne nicht mit unwichtigen Informationen befrachten.
- Bitte auch auf eine gewisse ästhetische Qualität bei den Abbildungen achten.

Die Autoren erhalten maximal drei Zeitschriftenbände, auf Wunsch kann auch eine Pdf-Datei gestellt werden.